

Weitere Informationen

Veranstaltungsort Diese Fortbildung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Aufzeichnung wird auf www.gynelearning.ch zur Verfügung gestellt.

UniversitätsSpital Zürich
Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich

Credits 3 Credits für Kernfortbildung anerkannt von SGP und SGGG

Podcasting www.gynelearning.ch

Seminar *Einladung*



Manchmal kommt das grosse Glück nicht allein: Bedeutung von Mehrlingen im klinischen Alltag

Donnerstag, 15. April 2021, 15.00 bis 18.00 Uhr

Diese Fortbildung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Aufzeichnung wird auf www.gynelearning.ch zur Verfügung gestellt.

Klinik für Neonatologie

USZ UniversitätsSpital Zürich

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Das Spital der
Eleonorenstiftung

NEWBORN
resQrchZÜRICH

Programm

Referierende:

Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth
Leitende Ärztin
Klinik für Neonatologie, USZ

Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc
Klinikdirektor
Klinik für Neonatologie, USZ

PD Dr. med. Peter Karl Bode
Leitender Arzt
Institut für Pathologie &
Molekularpathologie, USZ

Dr. med. Ruth Etter
Oberärztin
Entwicklungspädiatrie
Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung

Dr. med. Maria Feldmann
Assistenzärztin
Klinik für Neonatologie, USZ

Dr. med. Mara Hesse
Oberärztin i.V.
Klinik für Neonatologie, USZ

Prof. Dr. med. Nicole Ochsenbein-Kölble
Leitende Ärztin
Klinik für Geburtshilfe, USZ

Pract. med. Leonie Plastina
Assistenzärztin
Klinik für Neonatologie, USZ

Dr. med. Ruth Stiller
Oberärztin meV
Klinik für Reproduktions-
Endokrinologie, USZ

**Eva Schönbächler und
Daniel Schwendinger**
Eltern von Zwillingen

Organisation:

Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc
Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth
Dr. med. Mara Hesse
Klinik für Neonatologie, USZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mehrlinge stellen ein Paradebeispiel für interdisziplinäre Zusammenarbeit dar. Bei ihrer Entstehung sind oftmals Reproduktionsmediziner*innen involviert, die Geburtshelfer*innen sind mit den fetalen und maternalen Schwangerschaftskomplikationen von Mehrlingsschwangerschaften, wie zum Beispiel das fetofetale Transfusionssyndrom, konfrontiert und die Patholog*innen können durch die Untersuchung der Plazenta wichtige Informationen liefern. Für Neonatolog*innen und Entwicklungs- pädiater*innen stellen die Frühgeburtlichkeit und die Chorionizität die wichtigsten Herausforderungen dar.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu dieser interdisziplinären Fortbildung zum Thema Mehrlinge einladen, bei welcher das Thema aus der Sicht der verschiedenen Fachdisziplinen, so wie auch der elterlichen Sicht, beleuchtet werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth

Dr. med. Mara Hesse

Prof. Dr. med. Dirk Bassler

im Namen der Referentinnen und Referenten

15.00 Uhr

D. Bassler

Einführung

R. Arlettaz Mieth

Epidemiologie bei Mehrlingen

R. Stiller

Reproduktionsmedizin: immer noch ein Risikofaktor für Mehrlinge?

M. Hesse

Einfluss der Chorionizität auf das neonatale Outcome

M. Feldmann

Fallbeispiel

N. Ochsenbein-Kölble

Diagnose, Management und Outcome bei fetofetalem Transfusionssyndrom und «twin anemia polycythemia sequence»

P. K. Bode

Zwillingsplazenten – morphologische Aspekte aus der Sicht des Pathologen

L. Plastina

Fallbeispiel

R. Etter

Mehrlinge: mehr Probleme? Längerfristiges Outcome von Mehrlingen

**E. Schönbächler/
D. Schwendinger**

Eltern werden von Mehrlingen: Warum 1+1=4 so viel Aufwand bedeutet

D. Bassler

Schlusswort